

Die Zimbabwe-Hilfe besteht seit 30 Jahren

Festakt am Pfingstmontag – Verein unterstützt behinderte Kinder und Jugendliche

VON DIRK WIRAUSKY

GEHRDEN. Die Ökumenische Hilfe Zimbabwe gibt es seit 30 Jahren. Am Pfingstmontag, 25. Mai, feiert der Verein im Von-Reden-Park und im Schützenhaus dieses Jubiläum. Ehrengast ist Wilson Ruvere, der in dem afrikanischen Land die Jairos Jiri Association leitet. Seit 1985 un-

terstützt der Verein über die in Zimbabwe tätige Hilfsorganisation Jiri Association behinderte Kinder und Jugendliche insbesondere durch Übernahme von Schulstipendien. Jairos Jiri gilt als eine Musterorganisation. Sie wurde kürzlich von der Unesco als die beste Organisation für Behindertenhilfe ausgezeichnet. „Sie ist

aber auf unsere Spenden angewiesen“, sagt der Vorsitzende Josef van Kisfeld. Insgesamt konnten bislang mehr als 110 000 Euro weitergeleitet werden.

Das Fest zum 30-jährigen Bestehen beginnt am Montag mit dem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr im Von-Reden-Park. Im Anschluss besteht bei einem Imbiss

Gelegenheit zu Gesprächen und zum Besuch einer Verkaufsausstellung von kunsthandwerklichen Gegenständen aus Zimbabwe. Um 13.30 Uhr beginnt der Festakt im Schützenhaus.

Bereits heute berichtet Ruvere nach dem Gottesdienst in der Wenigser St.-Hubertus-Kirche ab 18.30 Uhr über Jairos Jiri.



Helfen behinderten Kindern: Hans-Joachim Tennstedt, Wilson Ruvere und Josef van Kisfeld. Wirausky